

Hamburg, den 09.01.2018

PRESSEINFO

Der intelligente Güterwagen nimmt Fahrt auf: Besucherrekord beim 8. VPI-Symposium zum Thema „Digitalisierung“

Rund 290 Mitglieder und Gäste sind der Einladung des Verbandes der Güterwagenhalter in Deutschland (VPI) gefolgt und zum Symposium am 9. Januar in Hamburg sowie dem traditionellen Neujahrsempfang am Vorabend angereist. Die Jahresauftaktveranstaltung des Verbandes hat sich damit im achten Jahr als der Branchentreff zum Jahresanfang etabliert. Thematisch schließt das diesjährige Symposium mit der Leitfrage „Digitalisierung im Schienengüterverkehr – wo stehen wir?“ bewusst an das Thema des vergangenen Jahres an – und hat damit den Nerv der Branche getroffen.

„Das große Interesse von Haltern, Werkstätten, Verladern, EVUs und IT-Dienstleistern an der heutigen Veranstaltung zeigt: Die Unternehmen haben begriffen, dass die digitale Transformation des Schienengüterverkehrs einer kollektiven Anstrengung aller Beteiligten bedarf. Sie packen diese Aufgabe an – mit intelligenten Waggons, Wayside Monitoring oder Datenfluss zum Kunden“, unterstrich Malte Lawrenz, Vorsitzender des VPI, die positive Entwicklung zum Auftakt des Symposiums.

Um weiter Tempo aufzunehmen, so Lawrenz, müsse der im vergangenen Jahr von Branche und Politik entwickelte Masterplan Schienengüterverkehr zügig umgesetzt werden. Hier sei auch Berlin gefordert. „Die anstehende Regierungsbildung darf kein Bremsklotz sein: Aus der Absichtserklärung muss 2018 ein durchfinanziertes Maßnahmenpaket für den Schienengüterverkehr werden“, wandte sich Lawrenz in seiner Eingangsrede an die Politik. An die Branche appellierte er, beim Thema Digitalisierung nicht nachzulassen und verstärkt die Zusammenarbeit zu suchen. „Insellösungen bringen den Sektor nicht voran. Digitale Assets müssen eine Sprache sprechen, um den Schienengüterverkehr einfacher und effizienter zu machen“, sagte Lawrenz.

Redner aus Politik und Branche präsentierten den Gästen des Symposiums ihre Einschätzungen und Erfahrungen aus der Praxis digitaler Projekte. Dr. Nico Davids berichtete über Telematik und Digitalisierung bei der VTG, Matthias Krüger von der DB Netz AG über das Projekt „Der smarte Fahrweg“. Eric Pfaffmann von DB Cargo legte dar, wie das Unternehmen die Asset Intelligence vorantreibt. Aus Sicht des

auch als Verlader tätigen Halters Transwaggon erläuterte Carsten Schiering den möglichen Nutzen digitalisierter Logistikketten auf der Schiene. Zum Masterplan Schienengüterverkehr sprach Steffen Müller, Referatsleiter im Bundesverkehrsministerium, und als Koordinator 2017 maßgeblich an der Formulierung des Plans beteiligt. Die abschließende gemeinsame Podiumsdiskussion nutzten die Referenten, um die anstehenden Aufgaben in den Feldern Telematik und Digitalisierung zu definieren.

Für Rückfragen:

Jürgen Tuscher, Geschäftsführer VPI

☎: 040- 22 659 21-0 oder 0176-103 15 197, ✉: tuscher@vpihamburg.de

Kerstin Domscheit, Öffentlichkeitsarbeit VPI,

☎: 040- 419 12 670 oder 0160-15 27 533, ✉: presse@vpihamburg.de